

INHALT

Geleitwort WOLFGANG TRAUTWEIN	S. 7
Vorwort HELMUT BRAUN	S. 9
EDGAR HILSEN RATH Eintrittsskizze zu einem Roman mit dem Arbeitstitel »Zibulskys Berlin«	S. 11
HANS OTTO HORCH Grauen und Grotteske. Zu Edgar Hilsenraths Romanen	S. 19
KLAUS WERNER Edgar Hilsenraths Roman »Nacht«	S. 33
HELMUT BRAUN Entstehungs- und Publikationsgeschichte des Romans »Der Nazi & der Friseur«	S. 41
JENS BIRKMEYER Die Infamie der Schuld. Vom Briefroman zur Tätergrotteske: Edgar Hilsenraths »Der Nazi & der Friseur«	S. 51
MARTIN A. HAINZ Fuck, z.B.: Fuck America	S. 69
BETTINA HEY'L Edgar Hilsenraths »Das Märchen vom letzten Gedanken« Vom Überleben der Geschichte in dreierlei Gestalt	S. 77
CHRISTINA MÖLLER »Erasable papers« – Die Zauberpapiere des Edgar Hilsenrath Das Edgar-Hilsenrath-Archiv in der Akademie der Künste	S. 87

EDGAR HILSEN RATH – EIN LEBEN IN BILDERN

Kindheit in Leipzig und Halle an der Saale 1926–1938	S. 99
Aufenthalt in Siret 1938–1941	S. 109
Deportation. Das ukrainische Ghetto Moghilev-Podolsk 1941–1944	S. 117
Der Weg nach Palästina. Im gelobten Land 1944–1947	S. 129
Zwischenstation Frankreich 1947–1951	S. 143
New York 1951–1975	S. 151
»Berlin ... Endstation« – Seit 1975	S. 163

EDGAR HILSEN RATH

Der erste Roman	S. 177
Denise	S. 179
Der Jüdische Friseur	S. 183
Jetzt kommen sie wieder aus ihren Löchern	S. 201
Der Wettbewerb	S. 203

Bibliographie zum Werk von Edgar Hilsenrath	S. 209
Kurzbiographien der Autoren	S. 231
Abbildungsnachweis	S. 233